



## Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig auf katholischem Pfarrfest

„Spiel nicht mit den Luther'schen!“ - Vor 40 Jahren war diese Ansage von katholischen Eltern an ihre Kinder in manchen Ecken des Sauerlandes durchaus noch zu hören. Schön das sich dies mittlerweile geändert hat und die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig wie selbstverständlich als Mitwirkende zum Pfarrfest der katholischen Sankt Martinus-Gemeinde

Bigge eingeladen wurde. Schon ab acht Uhr bauten fast zwanzig mitwirkende aus dem ganzen Ort am Muttertag ihre Zelte, Tische und Stände auf. Rund um die ehrwürdige St. Martinus-Kirche entstand so innerhalb von knapp zwei Stunden



ein bunter „Markt-der-Möglichkeiten“. Nach dem Hochamt - das wegen Renovierungsarbeiten nicht in der Kirche sondern in einem Zelt und unter freiem Himmel stattfinden musste - kamen die ersten Besucher an die Stände. Die Pfarrer Frank Mönig und Dirk Schmäring sowie Presbyter Martin Patzsch, kamen schnell mit vielen Besuchern ins Gespräch.

Immer wieder wurde hervorgehoben, wie schön es sei, dass an einem solchen Fest auch die Evangelischen beteiligt seien. Beim Blick auf die Fotostellwand mit Bildern des Gemeindelebens erkannten die Betrachter immer wieder bekannte Gesichter von Nachbarn oder Freunden, die

vielleicht im Posaunenchor spielen, bei den Kinderbibeltagen dabei waren oder zur Konfirmation gegangen sind.

Für Erstaunen sorgte vielfach eine Karte des Gemeindegebietes, dass sich von Silbach bis Antfeld, von Bruchhausen bis Velmede und von Grimlinghausen bis Bödefeld erstreckt. Hier wurden schnell Parallelen zu den immer größer werdenden kath. Pfarrverbänden gezogen und manch ein Besucher schlug vor, man solle sich doch zusammentun.

Ja, wenn „die dort oben“ schon so weit wären; an der Basis wäre es sicher kein großes Problem!

Für Gesprächsstoff am Stand der Auferstehungsgemeinde sorgte nicht nur eine fast lebensgroße Playmobil-Lutherfigur, die auf eine Fotoaktion im Rahmen der Gemeindegemeinschaften zum Reformationsjubiläum hinwies, sondern auch einige der von verschiedenen Gemeindegruppen gestalteten „Auferstehung-Figuren“.

Bereichernd war auch die Teilnahme unzähliger Flüchtlingsfamilien am Fest. Festlich gekleidet - selbst die kleinsten Mädchen waren in weißen Röckchen angezogen - schlenderten sie wie selbstverständlich zwischen den Ständen und den anderen Besuchern umher und fühlten sich augenscheinlich sehr wohl. Dazu trug sicherlich auch bei, dass der internationale Frauentreff ein Essenszelt mit Speisen aus aller Herren Länder auf die Beine gestellt hat, so dass man neben der klassischen Bratwurst und dem Kuchenbuffet auch über den Sauerländer Tellerrand hinausschauen konnte.

Die Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig hat sich gefreut, dass sie zum Pfarrfest eingeladen wurde und auf diese Weise mit vielen Menschen ins Gespräch kommen konnte. Diese gelebte Ökumene vor Ort hat inzwischen gute Tradition in Olsberg/Bigge und wird sicherlich - so Pfr. Krieger und sein kath. Kollege Richard Steilmann - bei anderen Veranstaltungen fortgeführt werden.

Bild und Text von Martin Patzsch